

Der Körper ist, wenn er rationell hergestellt wurde, sofort rein; er beginnt bei etwa 75° weich zu werden und schmilzt bei 84° zu einem farblosen Syrup, der sich bei etwa 125° zersetzt.

Weniger reines Reactionsproduct kann man durch Waschen mit ganz geringen Mengen absoluten Alkohols reinigen.

Der Körper ist leicht löslich in Alkohol, Benzol, Chloroform und Aceton, und kommt aus diesen Lösungsmitteln beim Verdunsten im Vacuum unverändert heraus. In Methylalkohol ist er schwerer, wenig in Aether löslich.

Zur Analyse wurde der Körper im Exsiccator zur Gewichtsconstanz getrocknet. — Die mangelhaften Kohlenstoffzahlen sind auf den Umstand zurückzuführen, dass der Körper — wie schon im theoretischen Theil erwähnt — äusserst unbeständig ist und leicht Cotarnin regenerirt.

0.1386 g Subst.: 0.3182 g CO₂, 0.0912 g H₂O.

C₁₄H₁₉O₄N. Ber. C 63.39, H 7.16.

Gef. » 62.62, » 7.31.

Dass der vorliegende Körper dessenungeachtet das gesuchte Aethoxyhydrocotarnin ist, erhellt aus der Thatsache, dass er beim Erwärmen mit Jodmethyl sofort das von Roser beschriebene zugehörige Jodmethylat vom Schmp. 168° bildet.

285. Adolf Baeyer und Victor Villiger: Triphenylmethan und concentrirte Schwefelsäure.

(Eingegangen am 1. Mai 1902.)

Die Herren F. Kehrman im Verein mit F. Ullmann, sowie Otto Fischer haben uns darauf aufmerksam gemacht, dass unsere in der Abhandlung »über Dibenzalaceton und Triphenylmethan¹⁾« enthaltene Angabe, dass das Triphenylmethan sich in concentrirter Schwefelsäure mit gelber Farbe löst, unrichtig ist. Letzterer hat uns ferner mitgetheilt, dass das nach der Friedel-Crafts'schen Methode dargestellte Triphenylmethan stets geringe Mengen Anthracen enthält, welches die Gelbfärbung bedingt und nur ziemlich schwierig durch mehrfaches Umkrystallisiren zu entfernen ist. Eine uns gleichzeitig von beiden Seiten übersandte Probe von reinem Triphenylmethan färbte sich in der That mit concentrirter Schwefelsäure nicht²⁾, und andererseits konnten wir in dem von uns angewendeten Präparat Anthracen nachweisen. Den drei Herren sprechen wir unsern verbindlichsten Dank aus.

¹⁾ Diese Berichte 35, 1194 [1902].

²⁾ Vgl. die im gleichen Hefte auf S. 1811—1813 abgedruckte Mittheilung von Ullmann.